

| <b>Arbeitsgruppe Lebendiger Ortskern &amp; Bürgerengagement mit dem Verfügungsfonds</b>   |   |
|---|---|
| <b>Freie Anmerkungen</b>  | <b>Anmerkungen zum Szenario "Der Mensch im Mittelpunkt"</b>   |
| <b>Parkplatzsituation verbessern</b>  | <b>Gute Erreichbarkeit des Ortskerns sicherstellen</b>  |
| Parkplatz Tiggelstraße stehen 90% Dauerparker!  | Erreichbarkeit für Alle!  |
| zu wenige Parkplätze  | Konzept zur Gewinnung der Besucher entwickeln! Thema: Wie kommen die Kunden vom Einkaufszentrum in den Ortskern             |
| Parkplätze (ohne ständige Knöllchen → 30,- € mittlerweile, vergrault den letzten Kunden)  | ÖPNV/Bus bringt Menschen in den Ortskern<br>Behindertengerechte Fußwege - Zur Zeit nicht behindertengerecht                 |
| <b>Verkehrsberuhigung gegenüber jetzigem Stand notwendig</b>  | Anbindung "per Fuß" von den Einkaufszentren zur Großen Straße muss einladender werden                                       |
| Umsetzung IVV Gutachten – beidseitige Befahrung<br>==> ÖPNV-Bus verkehrsberuhigend<br>==> Bus muss in den Ortskern<br>==> Viele Studenten => Nijmegen | <b>Viele Ideen für Geschäfte (z.B. Geschenkelädchen, Second-Hand-Laden Kleidung)</b>  |
| 1) Geschäfte ansiedeln<br>2) Erst dann "Beruhigung"   | Treffpunktcafé (Karten ...) Kneipenquiz   |
| <u>bitte nicht</u><br>1) Fußgängerzone dann stirbt der Kern den Elendstod und dann erst versuchen Geschäfte zu etablieren                             | Außenlage (z.B. Möbel) der Geschäfte  |
| Im Wohnbereich Verkehrsberuhigung 30 km/h   | Second-Hand-Laden Kleidung  |
| <b>Erreichbarkeit des Ortskerns sicherstellen</b>   | Auslagen auf der Straße   |
| Erreichbarkeit von zB Tierarzt, Hörgerätespezialist, Geschäfte, auch für ältere/gehandicapte Menschen   | Repair-Café   |
| Lebendig = Erreichbar, <u>Barrierefrei</u>  | Geschenkelädchen  |
| <b>Sehr viele und sehr gute Detailideen (z.B. Greening durch Klaus Peters, den Wall nutzen)</b>   | 3. Welt-Laden   |
| Nette Menschen  | Gastronomie   |
| Außengastronomie  | OutletCenter in bestehenden Lokalen, wären mit Büroflächen ca. 30 Geschäfte.  |
| eine saubere Straße   | Kleine "Ableger" der großen Geschäfte:<br>- "Mini DM"<br>- "Mini Rewe" usw.<br>mit Produkten für Wanderer und Fahrradfahrer |
| individuelle Läden (Geschenke)  | Aufenthaltsangebote für Wanderer u. Radfahrer<br>- Wander-Café mit <u>Toilette</u><br>- Fahrradgeschäft mit Service         |
| sicheres Umfeld schaffen  | Den Bürgern Angebote machen:<br>Begegnungscafés<br>- Platz für Hobby/Interessengruppen                                      |
| "Mini-Outlet"   | - Viel mehr Außen-Gastronomie<br>- Leerstände für Künstleratelier   |

Die Originalanmerkungen (schwarze Schrift) wurden durch das Quartiersmanagement thematisch gegliedert (blaue Schrift).

| <b>Arbeitsgruppe Lebendiger Ortskern &amp; Bürgerengagement mit dem Verfügungsfonds</b>   |  |
|---|--|
| <b>Freie Anmerkungen</b>  | <b>Anmerkungen zum Szenario "Der Mensch im Mittelpunkt"</b>                                  |
| <b>Fortsetzung: Sehr viele und sehr gute Detailideen (z.B. Greening durch Klaus Peters, den Wall nutzen)</b>  | <b>Ängste vor der Fußgängerzone</b>  |
| Schöne Geschäfte  | zu wenig Parkplätze  |
| Beseitigung Leerstand   | Verkehrsberuhigung 30km/h! → Außenbereich  |
| Mehrgenerationenhaus  | Anbindung Großer Haag zum Ortskern verbessern  |
| Mehr multikulturelles Verständnis   | Verkehr zugunsten der Anwohner regeln!   |
| Altersgerechtes Wohnen  | Uitweg als ortsnahe Zugangsstraße zu eng → zu viel Verkehr wie nun bereits in Willemsestraße |
| Witwen/Witwer 50 Quadratmeter reichen   | → Schulweg   |
| Greening (Klaus Peters)   | Keine Fußgängerzone → Einbahnstraße → Marktplatz nur ein paar Parkplätze                     |
| Sitzmöglichkeiten (Tische, Bänke), Bepflanzung  | Erschweren der Möglichkeiten für Nur-Durchfahrer   |
| "Kranenburg-Haus" über Geschichte des Ortes   | Wenn nur Fußgängerzone bei gleichbleibender Situation<br>Gefahr der Slumbildung              |
| Programmheft mit "Jahresprogramm" (NL + DE Sprache)   | Kein gutes Vorgehen<br>Fußgängerzone zu suggestiv!   |
| Jeden Monat ein "Thema" (oder 4x jährlich?)   | Fußgängerzone bei momentaner Geschäftslage = Tod des Einzelhandels                           |
| Den Wall nutzen   | Gefahr Ausweichverkehr bei weiteren Einschränkungen des Verkehrs auf der Großen Straße       |
| Angebote die wir als Bürger brauchen:<br>- Reinigungsannahme<br>- Schlüssel- / Schuhreparatur<br>- Lokale Anbieter für Produkte der Region  | Temporäre Durchfahrtsbegrenzung  |
| Ein Ort für Kranenburger als Treffpunkte zB für verschiedene Gruppen (Spieleabende, Diskussionsrunden, Hobbys, Fremdsprachen)<br>→ Leerstände zum Kultur- und Treffpunkt anbieten | Sicherheit für Fahrradfahrer   |
| Außenverkauf durch Stände (z.B. Obst, Gemüse, Pflanzen)   | <b>Sonstige gute Ideen (z.B. Aktionstage, Begrünung)</b>                                     |
| <b>Weitere Meinungen</b>  | Begrünung, Sitz-/ Loungemöglichkeiten  |
| Keine Käfighaltung (sinnvollen Wohnraum schaffen)   | Aktionstage!   |
| "Leiharbeiter"  | Gesprächs-Diskussionskultur mit allen Ortskernansässigen Unternehmen schaffen!               |
| Leiharbeiter!   | Zählung Fahrradfahrer  |
| Katastrophaler Zustand leerstehender Gebäude !<br><u>Zeitungs</u> fassade ehem. Ern / Werner !  |  |